

Abschlussvorbereitung im SAP-S/4HANA-Hauptbuch



Bildquelle: Adobe Stock / Consilio

Das in S/4HANA integrierte Intercompany Matching and Reconciliation (ICMR) bietet die Möglichkeit, Finanzdaten konzernweit in Echtzeit abzugleichen. Mit der Definition flexibler Matching- und Abstimmregeln wird der manuelle Abstimmungs- und Korrekturaufwand bei der Korrektur von IC-Differenzen beim Abschlussprozess verringert.

Von Carolin Fuß* und Larissa Martin**

Die weltweite Aktivität vieler Unternehmen in einer globalen Wirtschaft macht die konzerninterne Abstimmung immer anspruchsvoller. Wenn beispielsweise eine bei einer Tochtergesellschaft als Forderung – Accounts Receivable (AR) – gebuchte Rechnung nicht rechtzeitig, in-

korrekt oder überhaupt nicht als Verbindlichkeit – Accounts Payable (AP) – beim internen Handelspartner gebucht wird, ergeben sich Differenzen beim Warenpreis, den berechneten Steuern oder der Menge. Die Verantwortlichen im Finanzbereich müssen dann manuell eingreifen und die Abweichungen korrigieren – eine mitunter sehr zeitaufwendige Tätigkeit. Mit ICMR hat SAP eine Intercompany-Abstimmungslösung

im S/4HANA integriert, die bereits im Hauptbuch Abweichungen in Transaktionsströmen aufspürt, Details zum vorliegenden Problem anzeigt und definierte Differenzen zum Teil automatisiert ausgleicht. Regelmäßige Monats-, Quartals- oder Jahresabschlüsse lassen sich mit dieser Lösung erheblich vereinfachen und beschleunigen.

Kostentreiber Intransparenz

Aktuell arbeiten die meisten Unternehmen mit sehr heterogenen Systemlandschaften. Das bedeutet, dass sich Anwender einer Vielzahl an Prozessen

* Carolin Fuß ist Partner und Senior Solution Architect SAP FI/CO bei Consilio.

** Larissa Martin arbeitet als Solution Consultant FI/CO bei Consilio.

gegenübersehen, die in unterschiedlichen Systemen zu finden sind. Diese Vielfalt macht es schwierig, eine Abstimmung zwischen den Finanzdaten der einzelnen Gesellschaften herzustellen. Zudem ist das Intercompany Reporting oft nicht einheitlich, weil verschiedene Systeme verwendet werden und dadurch gruppenweit harmonisierte Prozesse fehlen. Um den so genannten Streamlined Close zu erreichen, wird daher ein Tool benötigt, das Echtzeitdaten in der Buchhaltung bereithält. Nur so ist es möglich, den Abstimmungsprozess zu automatisieren. Im Idealfall lässt er sich als integrierter Prozess abbilden. Die Kennzeichen eines solchen Prozesses sind: Messbarkeit, Transparenz, Effizienz und Sicherheit. Das in S/4HANA integrierte ICMR bietet all diese Eigenschaften, da es bereits im Hauptbuch diese Funktionalitäten zur Verfügung stellt. Hier findet die Abstimmung direkt an der Quelle statt und nicht in einem separaten Tool. Einzige Voraussetzung für die Nutzung von ICMR ist der Einsatz von Fiori, denn der Zugriff über die klassische GUI ist nicht möglich.

Keine zusätzliche Lizenz nötig

ICMR ist ab den SAP-Releases 1908 (Cloud) und 1909 (On-Premises) in den S/4HANA-Kern integriert und ohne zusätzliche Lizenzkosten für das Hauptbuch einsetzbar. Wie der Name bereits andeutet, enthält die Lösung zwei Funktionen: die Matching Engine und Reconciliation.

Vollumfängliche Transparenz im Abschluss gewährt ICMR, indem es Differenzen nicht nur auf aggregierter Ebene in Echtzeit sichtbar macht, sondern einen Drilldown bis auf Belegpositionsebene erlaubt. Doch was steckt hinter den zwei Komponenten? Die Einzelpostenebene arbeitet mit sogenannten Matching-Methoden. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von Regeln, mit der sich Positionen zwischen zwei Datensätzen abgleichen lassen – zur Datenanalyse und zur Identifikation von Differenzen. Neben den vordefinierten Inhalten können Anwender basierend auf ihren eigenen Unternehmensanforderungen individuelle Matching-Regeln und Abstimmungsfälle in nahezu beliebiger Granularität definieren.

Die aggregierte Ebene bilden sogenannte Reconciliation Cases. Sie ermöglichen Gruppierungen von Vorgängen innerhalb eines Vorgangs (Case), wodurch die Finanzspezialisten gewählte Fälle auf

Carolin Fuß ist Partner und Senior Solution Architect
SAP FI/CO bei Consilio:

Mit ICMR kontinuierliche Buchhaltung sicherstellen



Die Out-of-the-Box-Lösung Intercompany Matching & Reconciliation (ICMR) verringert nicht nur den Abstimmungsaufwand, sondern steigert auch die Flexibilität bei der Ausführung maßgeblich. Vollumfängliche Transparenz im Abschluss gewährt ICMR, indem es Differenzen nicht nur auf aggregierter Ebene in Echtzeit sichtbar macht, sondern auch einen Drilldown bis auf Belegpositionsebene erlaubt. Dabei beheben benutzerdefinierte Regeln automatisch Diskrepanzen auf kontrollierbare und nachvollziehbare Weise. Durch flexible Matching- und Eliminierungs-Regeln können Unternehmen somit einen hohen Automatisierungsgrad erreichen und damit eine kontinuierliche Buchhaltung sicherstellen. Die In-App-Kommunikation und integrierten Workflow-Funktionen beschleunigen dabei die Bearbeitung von unternehmensübergreifenden Diskrepanzen. ICMR ist in den aktuellen SAP-Releases der Cloud- und On-Premises-Versionen enthalten und dadurch ohne zusätzliche Lizenzkosten im Hauptbuch nutzbar.

einem höheren Level analysieren und bewerten können.

So können die verantwortlichen Finanzexperten im Unternehmen Reconciliation Cases beispielsweise dazu verwenden, Bilanzpositionen gegenüberzustellen oder aber auch den Abstimmungsstatus auf verschiedenen Hierarchieebenen zu betrachten.

Die Kombination ist der Schlüssel

Kombiniert der Anwender beide Elemente, ist er in der Lage, nicht zugewiesene Positionen der beteiligten Gesellschaften sowie die durch definierte Matching-Regeln automatisch zugewiesenen Elemente bis ins Detail zu überprüfen oder Daten, die zum selben Geschäftsvorfall gehören, unter einer Zuordnungsnummer zu bündeln. Auf dieser Ebene lassen sich mithilfe von benutzerdefinierten Regeln und Workflows auf transparente, nachvollziehbare Weise automatisch Differenzen beheben und fehlende Buchungen identifizieren. Dadurch entsteht eine solide Basis für

die Vorbereitung des Konzernabschlusses im S/4HANA General Ledger.

Durch die direkte Integration ins Hauptbuch von S/4HANA steht ICMR damit dem Buchhalter als Tool für die Konsolidierungsvorbereitung zur Verfügung. Es zeigt Anwendern auf Konzernebene, wo ihre Fehlerquellen liegen – also wo die Fehler bei der Buchung auftreten. Diese Transparenz ermöglicht es ihnen spezielle Regeln zu definieren die, auf die vorliegenden Daten angewandt, eine Automatisierung des Abstimmungsprozesses ermöglichen und zusätzlich die interne Kommunikation verbessern. Dazu lassen sich interne Workflows einbinden, indem die Verantwortlichen direkt aus dem Monitoring-Tool die entsprechenden Ansprechpartner kontaktieren und die Kommunikation zur Behebung der Differenzen anstoßen. An die Unternehmensbedürfnisse angepasste ICMR-Konfigurationseinstellungen reduzieren so den manuellen Buchungsaufwand bei der Korrektur und der Abschreibung von kleinen Differenzen.

Kompatibilität im Fokus

Die ICMR-ausgelöste Abstimmung schlüsselt dabei die Differenzen in Kategorien sowie nach dem Differenzgrund auf. Ein Drilldown bis auf Belegpositionsebene ermöglicht vollumfängliche Transparenz, und die Kompatibilität zu Non-SAP- oder Alt-Systemen ist durch den Import von Daten via Excel-Tabellen oder APIs in den Monitor garantiert. Dadurch ist die Lösung auch für global agierende Unternehmen sehr gut geeignet, deren Systemlandschaft heterogen aufgebaut ist – also sowohl aus SAP-Systemen als auch Non-SAP-Systemen besteht. Mit ICMR sind auch sie in der Lage, eine zentralisierte Abstimmung zu realisieren und so von den Vorteilen der Lösung zu profitieren. Einer Echtzeitabstimmung auf aggregierter Ebene sowie auf Transaktionsebene steht damit für Unternehmen – egal mit welcher Systemlandschaft sie operieren – nichts mehr im Wege. Somit ebnet das ICMR im Hauptbuch den Weg für weitere konsolidierungsrelevante Aktivitäten und die Integration mit dem SAP Group Reporting. (ch) @
